

Zur Orientierung:

Der Schlegel-Nachlaß, erworben 1873 durch Eduard Böcking, war vor 1945 durch einen Spezialkatalog (mit Inhaltskonspekten für jede Gruppe) von der Hand Otto Fiebiger erschlossen worden. Im März 1945 erlitt der Nachlaß im Tiefkeller des Japan-Palais erhebliche Wasserschäden und wurde in seinen ungebundenen Teilen so auseinandergeschwemmt, daß nicht nur seine Ordnung völlig verloren ging, sondern auch der Katalog Fiebigers nur in einzelnen beschädigten Lagen (22 von 77) erhalten blieb.

Prof. Martin Bolle hat dann nach 1945 in seinem Ruhestand den Nachlaß neu geordnet, wofür ihm nur das ungenaue Inhaltsverzeichnis der 77 Gruppen-Überschriften, die Fiebiger neben seinem Spezialkatalog in einem Heft zusammengestellt hatte, und das erhalten geblieben ist, sowie die Reste des zerstörten Spezialkataloges zur Verfügung standen. Da die Einzelstücke nur unvollkommen, meist sogar gar nicht signiert waren, ergeben sich manche Zweifelsfragen, in welchem Sinn-Zusammenhang einzelne aufzufindene Blätter zu bringen waren.